

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**Name [Verbandsgemeinde Altenahr](#)Straße [Hotel am Roßberg, Roßberg 143](#)PLZ, Ort [53505 Altenahr](#)Telefon [+49 2643-80954](#)Fax [+49 2643-80925](#)E-Mail [vergabe@altenahr.de](mailto:vergabe@altenahr.de)Internet <https://www.altenahr.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer [0021 oV VOBA WDVS+Außenputz](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYY1YTVVRQP9W](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Ortsgemeinde Altenahr](#)[53505 Altenahr](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Die Verbandsgemeinde Altenahr beabsichtigt, die während der Flut-Katastrophe im Juli 2021](#)[überflutete Realschule-Plus in Altenahr zu sanieren. Das Bauvorhaben befindet sich in Altenahr im Ortsteil Altenburg. Die Bestandsgebäude sind in Massivbauweise ausgeführt. Das Gebäude ist dreigeschossig, in Teilen eingeschossig. Unter dem EG befindet sich ein Heizzentrale sowie ein ausgedehnter Kriechkeller mit geringer Raumhöhe.](#)[Die Dachflächen bestehen aus Walm-, Sattel-, Pult- und Flachdächern. Die Dachflächen werden in Teilen abgebrochen und erneuert. Die Außenwände sind mit einem WDVS bekleidet, welches bereits bis zu einer Höhe von ca. 4,50m über Gelände zurückgebaut wurde und vollständig erneuert wird.](#)[Die Außenfenster- und Außentüranlagen, die Entwässerung aller Dachflächen, sowie Innenausbau und Haustechnik werden ebenfalls vollständig erneuert. Das Gebäude erhält außerdem einen Lift zur barrierefreien Erschließung der oberen Geschosse.](#)[1 Arbeitsvorbereitung](#)[2.1 Rückbau Wärmedämmverbundsystem](#)[2 Rückbau Wärmedämmverbundsystem](#)[3.1 Schutzabdeckung](#)[3.2 Untergrundvorbereitung](#)[3.3 Wärmedämmung Fassade](#)[3.4 Armierung und Kantenschutz](#)[3.5 Schlussbeschichtung Fassade](#)

- Umfang der Leistung:
- 3.6 Anschlüsse, Abschlüsse, Übergänge
  - 3.7 Sockelbausbildung rückspringend
  - 3.8 Sockelausbildung flächenbündig
  - 3.9 Schlussbeschichtung Sockel
  - 3.10 Einbauteile
  - 3.11 Stundenlohnarbeiten
  - 3 Wärmedämmverbundsystem Neu
  - Einzelheiten siehe Leistungsverzeichnis
  - Rückbau WDVS, 914m<sup>2</sup>
  - Fassadenreinigung, 2166m<sup>2</sup>
  - Fassade ausloten, 2166m<sup>2</sup>
  - Untergrundunebenheiten ausgleichen, 1083m<sup>2</sup>
  - Wärmedämmung MiWo, 2097m<sup>2</sup>
  - Mineral-Leichtputz mit Kratzstruktur, 1847m<sup>2</sup>
  - Mineral-Leichtputz in Sichtbetonoptik, 430m<sup>2</sup>
  - Sockelausbildung rückspringend, 255m
  - Sockelausbildung flächenbündig, 125m
  - Schlussbeschichtung Sockel Buntsteinputz, 183m<sup>2</sup>

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich     nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 145 Tage ab Auftragsvergabe
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: 3. Quartal 2026

Abruffrist: 20 Tage

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "RLP.Vergabekommunal"  
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYY1YTVVRQP9W/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Die Nachforderung erfolgt nur bei Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen.

- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 12.06.2026  
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 19.06.2026 um 09:00 Uhr  
 Ablauf der Bindefrist: am 31.07.2026

**p) Adresse für elektronische Angebote**

"RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYY1YTVVRQP9W>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;  
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Siehe Vergabeunterlagen

- s) Eröffnungstermin** am 19.06.2026 um 09:00 Uhr  
 Ort

Personen, die bei der  
 Eröffnung anwesend sein  
 dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche  
 Finanzierungs- und  
 Zahlungsbedingungen  
 und/oder Hinweise  
 auf die maßgeblichen** Siehe Vergabeunterlagen

## Vorschriften, in denen sie enthalten sind

### v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

### w) Beurteilung zur Eignung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYY1YTVVRQP9W/documents>) oder

Name [Elektronische Vergabe](#)

Straße [entfällt](#)

PLZ, Ort [53505 eVergabe](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Haftpflichtversicherung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Verpflichtung zum Abschluss / Nachweis einer vorhandenen Haftpflichtversicherung eines Versicherungsunternehmens mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR im Einzelfall sowie für Sach-/ Vermögens- oder sonstige Schäden in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR im Einzelfall.](#)

[Dem Angebot ist eine Kopie des Versicherungsscheins oder einer Bestätigung des Versicherers \(nicht älter als 3 Monate\) beizufügen. Ersatzweise ist in dem Formular Angebot die Verpflichtung zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfalle abzugeben.](#)

- [Umsätze \(Gesamt\) \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Nennung des Gesamtumsatzes des Bewerbers als Nettosummen, aufgegliedert in die Netto-Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre vor Ablauf der Angebotsfrist. Unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.](#)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- [Referenzen aus den letzten 5 Jahren \(Formblatt\) \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Mindestens 1 fertiggestellte Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick](#)

auf Leistung, Leistungsumfang und Komplexität vergleichbar sind. Einzelangaben gem. Formblatt Referenzen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Straße Stiftsstraße 9

PLZ, Ort 55116 Mainz

Telefon +49 613116-2234

Fax +49 613116-2113

E-Mail [vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)

Internet <https://mwvlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer>

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Sieht sich ein Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr.1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbung (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 GWB).

Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, hat der Bewerber/Bieter die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der vorgenannten Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

-----

Sollten Sie beabsichtigen, für die Leistungserbringung Nachunternehmer / Eignungsverleiher einzusetzen oder die Leistung als Bietergemeinschaft zu erbringen (siehe Ihre Angabe im Angebotsschreiben), bitten wir um eine kurze Nachricht über das Vergabeportal, damit wir die entsprechenden Formblätter zur Verfügung stellen können. Um das Verfahren nicht zu überfrachten haben wir bislang davon abgesehen, die entsprechenden Formblätter hochzuladen.